

23.09.18

## Zu Besuch im Burgenland

NSG Saaletal I                      6  
SV Traktor Teicha                    1

von haraldinho 

Puh, da war ja mal wieder mächtig was los, auf und vor allem auch neben dem Platz. Natürlich wieder Kunstrasen und natürlich wieder ohne Hinweis darauf im DFB-Net. Überraschenderweise war das Spielfeld 5 Meter hoch engmaschig eingezäunt, mit strenger Zutrittsbeschränkung nur für Spieler und Trainer, vermutlich um Wilde davon abzuhalten, die Spieler zu reißen, und obwohl wir das am Anfang deutlich übertrieben fanden, waren wir im Verlauf des Spiels im Sinne unserer Kinder heilfroh darüber, und das obwohl sich gefühlt der halbe Weißenfelser Anhang selbst als Trainer verkleidete und somit Zugang zum Innenraum hatte. Wir dagegen mussten trotz oder wegen der Anreise mit regionaltypischer Kleidung (Jogginghose und so) draußen bleiben. Zudem war auch die Versorgung der einzelnen Fangruppen mit Kaltgetränken alles andere als landesligatauglich, es gab nämlich schlicht und einfach nichts.

Da für uns also der gesicherte Bereich des Spielfeldes nicht zugänglich war, mussten wir uns die ungesicherten Außenanlagen mit den ebenfalls nicht zutrittsberechtigten Resten des Weißenfelser Anhangs teilen, der sich uns größtenteils in Form von einheimischen Vielfarbfrisurenträgerinnen präsentierte.

Lange hielten wir das Null Null. Und nicht nur das, wir hatten ab Minute 10 sogar die besseren Chancen, u.a. ein kapitaler Pfostenkracher, und zwangen den Gegner in dessen Hälfte, aber leider war es mal wieder wie so oft, wenn du die Buden vorne nicht machst, kriegste hinten irgendwann so'n Gurkending rein und rennst mal wieder 'nem Rückstand hinterher. Doch verloren haben wir das Spiel tatsächlich in den letzten drei Minuten vor der Halbzeit, wo wir zwei sinnlose Treffer kassierten, die man eigentlich locker hätte wegverteidigen können und müssen.

In der zweiten Hälfte war es auch nicht viel anders, jedoch mit dem Unterschied, dass wir uns jetzt genau wie der Gegner kaum Möglichkeiten erspielten, nur dass die Burgenländer binnen 5 Minuten drei ihrer Halbchancen zu nutzen wussten, und wir nicht. Allerdings mit einer Ausnahme, als sich Hugo noch vor der Mittellinie das Spielgerät schnappte, mehrere Gegenspieler austanzte und den Ball am Torwart vorbei ins lange Eck schlawinerte. Sensationell. Kurz vor Schluss kam es dann zu wilden Tumulten, als sich Malte für die andauernden Beleidigungen der Gegner revanchierte und seinen Gegenspieler rüde in die Knochen trat. Da standen wir tatsächlich kurz vor einer roten Karte, doch der Schiri zeigte Verständnis und beließ es bei einer Ermahnung, denn wenn sich unsere Spieler die ganze Partie über anhören müssen, sie wären Hurensöhne und hässliche Idioten, können die Nerven schon mal kurz blank liegen. Sollten nicht, aber können. Leider war im Anschluss eine Klärung mit den unzähligen Trainern wegen der permanenten Beschimpfungen nicht möglich, die schienen das eher gutzuheißen und fanden dafür uns unmöglich, weil wir das anders sahen.



So bleibt am Ende festzuhalten, dass wir erneut spielerisch gut mithalten konnten, auch wenn das Ergebnis natürlich eine andere Sprache spricht. Aber wir sind ja hier um zu lernen und heute haben wir vor allem gelernt, wie man es nicht macht, wenn man abends noch in den Spiegel gucken möchte.